

Währungsupdate

EUR/CHF

Der Euro hat sich im Juli gegenüber dem Schweizer Franken um 0.8% verteuert. Er profitierte dabei von der «Reeskalation» in der Golfregion. Die im Zuge dessen wieder gestiegenen Energiepreise wirken inflationstreibend, weswegen der Markt einer Leitzinserhöhung durch die Europäische Zentralbank (EZB) im September eine höhere Wahrscheinlichkeit zuschreibt. Wir rechnen dagegen aufgrund der Konjunkturschwäche mit stabilen Zinsen. Entsprechend hat der EUR/CHF-Kurs unserer Meinung nach gegen oben überschossen. Zudem dürfte der Franken in diesem unsicheren Marktumfeld perspektivisch wieder stärker gesucht sein. Unsere Prognosen für das Währungspaar liegen bei 0.91.



USD/CHF

Der US-Dollar war im Juli mit 0.8205 Franken zeitweise so teuer wie zuletzt im Sommer 2025. Auftrieb bescherten ihm vor allem die wegen der Inflationssorgen höheren Leitzinserwartungen der Marktteilnehmer. Die Notenbank Fed hat unterdessen die Füsse stillgehalten. Deren vage Guidance kam bei den Börsianern jedoch nicht gut an. Die US-Valuta gab daher auf Monatsende hin ihre Kursgewinne wieder vollständig ab. Wir rechnen hingegen nicht mit steigenden Leitzinsen. Entsprechend sehen wir das Devisenpaar USD/CHF auf 12-Monatssicht klar unter dem aktuellen Spotpreis.



EUR/USD

Die EZB wie auch die US-Notenbank Fed haben ihre Geldpolitik unverändert belassen. Zugleich sind im Zuge der erneuten Eskalation im Nahen Osten die Kapitalmarktzinsen beiderseits des Atlantiks über beinahe das gesamte Laufzeitspektrum hinweg angestiegen. Vor diesem Hintergrund bewegte sich das Währungspaar EUR/USD im Juli über weite Strecken um die Marke von 1.14. Wir gehen davon aus, dass beide Notenbanken ihre Leitzinsen stabil halten werden. Zugleich dürfte sich die erratische Politik von US-Präsident Trump wieder verstärkt im Wechselkurs spiegeln. Daher prognostizieren wir den Euro auf Jahressicht bei 1.18 US-Dollar.



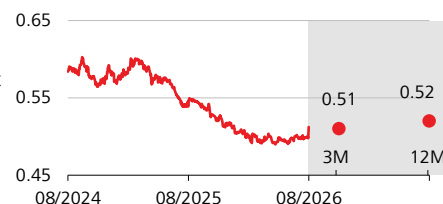
GBP/CHF

Das Pfund Sterling hat seinen Aufwärtstrend im Juli fortgesetzt und sich zum Schweizer Franken um 1.6% verteuert. Geholfen hat der britischen Währung die Wahl von Andy Burnham zum neuen Premierminister und der Umstand, dass dieser mit der Wiederernennung von John Healey zum Finanzminister auf eine gewisse Kontinuität bei wirtschaftspolitischen Themen setzt. Die Bank of England (BoE) hat unterdessen wegen der zähen Inflation (Juni: +2.6%) an ihrem bisherigen Leitzins festgehalten. Wir sind der Ansicht, dass im GBP/CHF-Kurs zu viel Positives eingepreist ist, insbesondere da die britische Wirtschaft immer noch am Brexit zu knabbern hat.



JPY/CHF*

Der japanische Yen hat im Juli von Marktinterventionen durch die Bank of Japan (BoJ) mit Unterstützung der USA profitiert und zum Schweizer Franken um 3.1% aufgewertet. Bei den Leitzinsen kam es erwartungsgemäss zu keiner Anpassung durch die Währungshüter. Auf Jahressicht rechnen wir weiterhin mit nur einer Zinserhöhung um 0.25%. Grund dafür ist zum einen die schwächelnde Konjunktur. Zum anderen hat die Inflation in Japan zuletzt zwar angezogen, bewegt sich aber nach wie vor unter dem 2%-Ziel der BoJ. Vor diesem Hintergrund sehen wir für den JPY/CHF-Kurs kaum mehr Aufwärtspotenzial.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias Knoblich
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.